Jahresbericht

2018

DCG
Fulda

Jetzt heißen wir DCG Fulda!

Wir freuen uns, mit der vorliegenden Broschüre auch zum Jahr 2018 wieder einen Einblick geben zu können in unser Gemeinde- und Vereinsleben – erstmals gemeinsam und unter dem Namen DCG Fulda. Im Januar 2018 wurde die Fusion der beiden Ortsgemeinden DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck zu DCG Fulda mit einem Fest des Zusammenschlusses endgültig besiegelt.

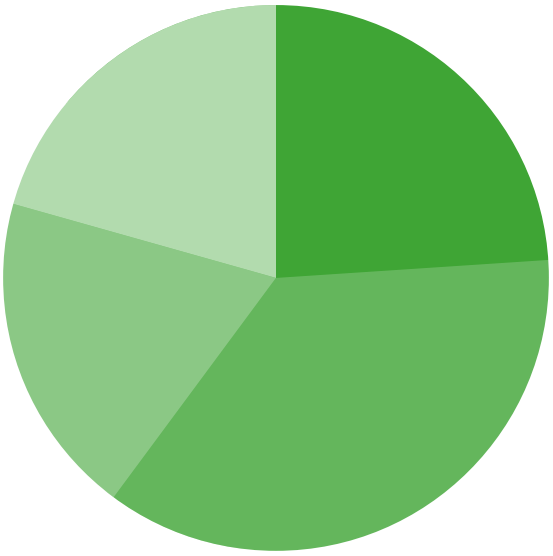
Aus zwei kleinen Gruppen Gläubiger ist eine lebensfrohe, wachsende Gemeinde geworden. Besonders freut uns, dass sich die vielen Kinder und Jugendlichen so wohlfühlen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ganz besonders all denjenigen danken, die sich Woche für Woche ehrenamtlich engagieren, sei es in der Jungschar, im Kindergottesdienst oder bei den Jugendaktivitäten.

In diesem Jahresbericht findet sich eine Auswahl der vielen Erlebnisse des vergangenen Jahres und eine Übersicht über die wirtschaftliche Situation des Vereins DCG Fulda e.V. Viel Freude beim Durchblättern und Lesen

Werner Schwarz & Matthias Richter
Vorsteher

Eine junge, wachsende Gemeinde

Unsere Gemeinde zählt Ende des Jahres 200 Personen im Alter von 0 bis 83 Jahren. Mit einem Altersdurchschnitt von 28 Jahren sind wir eine junge Gemeinde, die weiterhin kräftig wächst.



- 0-12 Jahre
  50 Personen
- 13-29 Jahre
  73 Personen
- 30-49 Jahre
  38 Personen
- ab 50 Jahre
  39 Personen

Gemeindeleben

Gottesdienste und Zusammenkünfte 2018	Gottesdienste mit anschließendem Familientag am Gemeindeplatz	Arbeitseinsätze am Gemeindeplatz in Schlitz-Fraurombach	Mehrtäiger Gemeindeausflug anlässlich unseres Zusammenschlusses
Teilnehmerzahlen	180	30	160
Frequenz	wöchentlich	10–15 x jährlich	einmalig
Altersgruppe	alle	alle	alle

Aktivitäten für Kinder

Aktivität	Jungschar: Indoor/Outdoor, Spiele, Sport, Basteln, Backen uvm.	Kindergottesdienst: biblische Geschichten, Lieder, Spiele	Kinderfreizeit: viertägiges Camp mit Kindern aus dem deutschsprachigen Raum	Ausflug: Jungscharausflüge, Zoobesuch, Freizeitpark etc.
Teilnehmerzahlen	20	35	15	35
Frequenz	2 x monatlich	Wöchentlich	Jährlich	1 x jährlich
Altersgruppe	6–12 J.	3 –6 J. und 7–12 J.	9–12 J.	6–12 J.

Aktivitäten für Jugendliche

Aktivität	Jugendtreff: Gottesdienste, soziale Treffen, Aktivitäten	Sportliches Angebot: Fußball, Volleyball, Eishockey etc.	Jugendcamp: in diesem Jahr in Norwegen
Teilnehmerzahlen	80	60	55
Frequenz	2–3 x wöchentlich	wöchentlich	jährlich
Altersgruppe	13+	13+	13+

Gemeinde-zusammenschluss:

DCG Ober-Erlenbach + DCG Queck = DCG Fulda

Am 13.01.2018 feierten die Gemeinden DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck unter ihrem neuen Namen DCG Fulda offiziell ihren Zusammenschluss. Es war für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis, denn es besiegelte ihren gemeinsamen Entschluss, zu einer Gemeinde zusammenzuwachsen.

Nun war endlich der Tag gekommen, um dies in ihrem Gemeindesaal in Schlitz mit den nun zusammen etwa 200 Gemeindemitgliedern und einer Reihe geladener Gäste gebührend zu feiern.

Viele gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen hatten im Laufe der vergangenen zwei Jahre zwischen den beiden Nachbargemeinden Queck und Ober-Erlenbach eine tiefere Verbindung entstehen lassen, sodass sie immer mehr den Eindruck gewannen, dass sie zusammengehören.

Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, drückte in seiner Festrede seine Glückwünsche aus: „Ich wünsche euch eine gesegnete Zukunft, wo die Gemeinschaft untereinander wächst und die nächste Generation Raum und Entwicklungsmöglichkeiten bekommt in einer guten Umgebung." Diese und auch andere Reden inspirierten die Zuhörer im Hinblick auf den vor ihnen liegenden gemeinsamen Weg.

Werner und Matthias freuen sich auf die gemeinsame Zukunft

Premiere:

Deutsches E-Sports-Wochenende (ESW)

Für 100 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland gab es direkt zum Jahresanfang den ersten großen Höhepunkt: Vom 5. bis 7. Januar hat erstmalig ein E-Sports-Wochenende (ESW) 2018 im Tagungszentrum Blaubeuren stattgefunden.

Neben Turnieren für Anfänger und Fortgeschrittene im weltweiten Spiele-Hit „League of Legends" gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, gemeinsamen Sessions und einem Festabend, an dem auch die DCG-Verantwortlichen Christoph Matulke und Johannes Schmechel teilnahmen. Sie ermutigten die Teilnehmer zu einem persönlichen Glaubensleben. Die für den Abend angereiste Band traf mit Titeln wie „Warriors" und „Legends never die" genau den Geschmack der Teilnehmer.

Bereits im Vorfeld war das Engagement für das erste Event dieser Art groß. Die Planungsarbeiten liefen seit einem halben Jahr, und alle Ortsgemeinden von DCG in Deutschland waren mit Aufgaben wie Design, Turnierplanung und Logistik beteiligt.

Weltfrauentag „selbst heute noch notwendig“

Am Wochenende nach dem Weltfrauentag fand traditionell die internationale Frauenkonferenz in Norwegen statt, an der dieses Jahr 4.350 Frauen teilnahmen.

„Ein Frauentag ist selbst in der heutigen Zeit noch notwendig“ sagte Gemeindevorsteher Kåre J. Smith anlässlich des Weltfrauentages. Die Akzeptanz der Frauen in der internationalen Gesellschaft sei noch nicht da, wo sie sein sollte. „Die meisten Länder sind weit zurück, was das betrifft. Frauen bekommen z. B. weniger Lohn als Männer für dieselbe Arbeit und können nicht die Ausbildung machen, die sie möchten. Was das betrifft, sind wir hier im Norden vielleicht schon weiter, aber insgesamt ist noch viel zu tun“, sagte er.

Bezugnehmend darauf eröffnete er den ersten Gottesdienst und betonte, dass es in Jesus Christus keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen gibt: „Alle haben dieselben Möglichkeiten, an Jesu Erlösungswerk und an seiner Fülle teilzubekommen.“ Um zu diesem Erlösungswerk zu kommen, müsse man ein „Täter des Wortes“ sein, wie es in Jakobusbrief 1,22 geschrieben steht. Es sei nicht genug, Gottes Wort zu lesen und zu verstehen, sondern man müsse auch sein Handeln danach ausrichten.

Die Teilnehmerinnen empfanden diese Frauenkonferenz in vielfacher Hinsicht als sehr gewinnbringend. Marlene Neuhof von DCG Fulda kommentierte: „Es ist sehr schön, so viele alte und neue Freundinnen zu treffen. Viele Frauen sind in den gleichen Situationen wie ich. Die verschiedenen Rede- und Liedbeiträge haben mich persönlich sehr im Glauben gestärkt.“

Seminar
mit Vortrag über wertschätzende Führung

Beim überregionalen Vereinsmitarbeitertreffen vom 16.–17. März gab es einen inspirierenden Impulsvortrag über wertschätzende Führung.

Ein Programmpunkt dieses Treffens, das zwei Mal jährlich für die Vereinsmitarbeiter stattfindet, war ein Vortrag zum Thema „Führungsqualität". Johannes Hüger von der Beratungsgesellschaft *xpand* veranschaulichte anhand von Beispielen aus seiner langjährigen Beratertätigkeit und dem Familienleben, wie gut gemeinte Aussagen genau das Gegenteil bewirken können. Hier sei es wichtig, innezuhalten und die eigenen Motive für Lob und Anerkennung zu hinterfragen. Hüger betonte, dass aufrichtige Wertschätzung und Dankbarkeit für das erfolgreiche Funktionieren von Unternehmen, Gemeinden und Familien unabdingbar sind.

Weitere Themen waren die überregionalen und internationalen Sportevents, überregionale Terminabsprachen und Infos zum Programm MyShare.

Ostercamp 2018 – ein Rückblick

Unmittelbar vor der internationalen Osterkonferenz fand das populäre Oster-Feriencamp vom 24.–28. März für Jugendliche aus der ganzen Welt statt.

Unter den 4.500 Teilnehmern waren auch 650 Jugendliche der deutschen Ortsgemeinden. Das gute Wetter, die über 40 verschiedenen Aktivitätsangebote und engagierte Mentoren machten die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

An den Abenden versammelten sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Abendprogramm mit Eröffnungs- und Finalshow, Jugendgottesdiensten und dem Live-Finale einer TV-Serie über christliche Jugendarbeit.

Viele Jugendliche nutzten die Möglichkeit, ebenfalls an der sich anschließenden Osterkonferenz teilzunehmen, die bereits seit mehr als 60 Jahren stattfindet.

Norddeutscher Jugendabend Exter

Das zweite norddeutsche Jugendtreffen dieses Jahr fand am 21. April bei fast sommerlichen Temperaturen auf dem Gelände von DCG Exter statt. 300 Jugendliche aus den DCG Gemeinden Hamburg, Waltrop, Fulda und Exter nahmen an dem Jugendabend teil, der vierteljährlich veranstaltet wird.

Die Jugendstunde begann mit der Botschaft „Voller Schönheit ist der Weg des Lebens" von Arild Tombre (85), der als Missionar maßgeblich am Aufbau der deutschen Gemeinden beteiligt war und als Gast den Abend bereicherte.

Das weitere Programm fand draußen statt und bot verschiedene sportliche Aktivitäten wie Volleyball, Tischtennis und Torwandschießen sowie eine Chill-Lounge, die zum Verweilen einlud.

Fortbildung für Eltern und Jugendarbeiter

Viele Eltern stehen vor der Frage, wie sie mit dem Medienkonsum ihrer Kinder umgehen sollen. Die Fachstelle *Mediensucht return* aus Hannover bot im Seminar am 5. Mai professionelle Hilfestellung und Antworten. An der ganztätigen Veranstaltung nahmen rund 200 interessierte Eltern und Jugendarbeiter teil. Das Seminar war eine Folgeveranstaltung zu einem Vortrag im Sommer 2017. „Niemand lässt sein Kind alleine mit einer gefährlichen Axt in den Wald gehen. Man würde das Kind zuerst anleiten und begleiten, um sich sicher zu sein, dass es nicht zu Schaden kommt", leitete Referent Dietrich Riesen das Thema ein.

Wie man Kindern und Jugendlichen Hilfestellung und Anleitung für die Mediennutzung geben kann, erfuhren die Teilnehmer anschaulich im weiteren Vortrag von Riesen und seinem Kollegen Lucas Döbel. Hintergrundwissen über Suchtverhalten, Computerspiele, Internetpornografie und Social Media vervollständigten den Kurs.

Persönliche Erfahrungen von Computerspielern trugen zum besseren Verständnis bei. Im Dialog mit den Anwesenden wurden praktische Tipps ausgetauscht, wie ein sinnvoller Umgang mit Smartphones und Computerspielen aussehen kann. Im Juni fanden weitere Termine für Eltern und Mentoren sowie für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren statt.

Fokusthemen
- Altersbegrenzung ?
- Was ist normal ? / wo beginnt Sucht ?
- Jugendliche am Handy verstehen
- Grenzen + Freiheit für Kinder
- Wie kann ich helfen/verstehen
- Filterschutz

Kinderfreizeit Glaubenshelden, die Kinder stark machen

270 Kinder saßen im großen Saal des Tagungszentrums Blaubeurens und blickten gebannt auf die Bühne, wo gerade die israelitischen Kundschafter die Riesen im feindlichen Land erblickten.

Die Kinderfreizeit, die jährlich am verlängerten Himmelfahrt- Wochenende stattfindet, war in vollem Gange. Das diesjährige Thema war „Josua – freimütig und stark" und spiegelte sich insbesondere in den Kinderstunden wider. Dabei wurden Szenen aus der biblischen Geschichte vorgespielt und schauspielerisch oder über Film Parallelen zum Alltag der Kinder gezogen.

„Die Botschaft heute ist, dass die Kinder die ‚Riesen' im eigenen Leben überwinden und anstatt neidisch oder niedergeschlagen zu sein, z.B. dankbar füreinander werden können", erläuterte Daniel das Thema der Kinderstunde für die jungen Teilnehmer. „Jedes Kind ist wertvoll und hat Fähigkeiten und Gaben. Wenn man das entdeckt, sieht man auch, was man gemeinsam alles hinbekommen kann."

Neben den Kinderstunden gab es jeden Tag ein abwechslungsreiches Angebot an wählbaren Aktivitäten von sportlich bis kreativ. Dadurch kamen die Kinder auf ihre Kosten und lernten neue Freunde aus anderen Ortsgemeinden kennen.

Outdoor Camp: Vier Tage offline

Parallel zur Kinderfreizeit verbrachten 60 Jugendliche der Christlichen Gemeinde das Outdoor Camp an der Mecklenburgischen Seenplatte. Für die Teilnehmer bedeutete dies Action, Sport und gute Gemeinschaft mit Gleichaltrigen aus anderen Ortsgemeinden.

Das Zeltlager hat mittlerweile Tradition. Veranstaltet wird es seit über zehn Jahren für Jungs zwischen 13 und 18 Jahren. In diesem Jahr campierten die Teilnehmer auf dem VCP-Platz in Großzerlang. Während die Jugendlichen tagsüber ein variiertes Programm mit Geländespiel, Baden und einer Fahrradtour erlebten, nutzten sie die Abende am Lagerfeuer, um gemeinsam Lieder zu singen und sich über christliche Themen auszutauschen.

Durch das Camp werden Freundschaften untereinander gefördert und die Persönlichkeit jedes einzelnen Jugendlichen gestärkt: „Ich habe selbst viel durch Erlebnisse in der Natur gelernt", erzählt Arne (26). „Zum Beispiel, wenn die Kräfte nachlassen und man denkt, man kann nicht mehr. Es erweitert die eigenen Grenzen, wenn man merkt, wie viel eigentlich doch in einem steckt. Diese Erfahrung wollen wir den Jungs auch ermöglichen." Lachend fügt er hinzu: „Da hilft es natürlich auch, dass man hier keinen richtigen Handyempfang hat."

Girls Camp in Rostock

Vier erlebnisreiche Tage verbrachten die jugendlichen Mädchen der norddeutschen Gemeinden vom 10. bis 13. Mai in einem Jugendherbergsanwesen nahe Rostock.

Das Freizeitprogramm beinhaltete für die 70 Teilnehmerinnen sowohl Sport und actionreiche Momente als auch gemütliche Gemeinschaftsabende.

Während zeitlich parallel die Kinderfreizeit der DCG stattfindet, ist das Girls Camp das Angebot für die jugendlichen Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren. Die Vorbereitung der Camps teilen sich die Ortsgemeinden, wobei möglichst viele Teilnehmer mit einbezogen werden.

DCG Waltrop war für den ersten Gemeinschaftsabend zuständig und hatte als Thema „Gott hat mich wunderbar gemacht, er liebt mich, wie ich bin", gewählt. In Gruppenarbeit wurde sich über verschiedene Situationen ausgetauscht und den anderen berichtet. Geselligkeit am Lagerfeuer mit Snacks und leckeren Getränken und ein für den Anlass selbstgedichtetes Lied rundeten den Abend ab.

Neben weiteren Themenabenden gab es einen Postenlauf, einen Strandtag, eine Radtour und Zeit für informelles Zusammensein bei Volleyball oder Kartenspiel an diesem Wochenende.

BONJOU
MADAME
NEVERMIND
Levi's

Ü60 - Wochenende auf der Schwäbischen Alb

Vom 21. bis 24. Juni fand im Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm das Ü60-Wochenende statt. Zu der Veranstaltung reisten rund 150 Personen aus ganz Deutschland und der Schweiz an.

Das Event begann am Donnerstagabend mit einem gemütlichen Zusammensein. Neben Gottesdiensten gab es auch ein aktives Programm: Ausflüge nach Ulm oder Blaubeuren oder Boots- und Fahrradtouren. Die weniger Bewegungsfreudigen konnten kreatives Gestalten, eine Whiskey-Tasting-Tour, eine Klosterbesichtigung oder eine Panoramatour mit dem „Bähnle" wählen.

Das jährliche Treffen der älteren Generation erfreut sich großer Beliebtheit. Waltrud (82) von DCG Fulda hat das Wochenende sehr gefallen: „Jedes Mal lernt man wieder andere Teilnehmer besser kennen und spürt die Gemeinschaft. Das ist sehr interessant!"

SQUAD
BRONX
LEVI'S
UNCLE SAM

Gemeindetour nach Holland

Für die Mitglieder von DCG Fulda war das verlängerte Wochenende vom 27.6. bis 1.7.2018 ein besonderes Highlight. Im Ferienpark Pagedal in Holland verbrachten sie vier Tage der Gemeinschaft. Diese Zeit sollte den Beginn ihres gemeinsamen Weges untermauern und die neu geknüpften Bande festigen.

Gleich am ersten Tag starteten sie bei idealen Wetterverhältnissen mit einer gemeinsamen Fahrradtour auf Radwegen der typisch holländischen Flachlandpiste. Zwischenziel war ein wunderschöner Baggersee mit Sandstrand, der den abgestrampelten Radlern Abkühlung und Erholung ermöglichte.

Die beiden nächsten Tage waren geprägt von unterschiedlichsten Aktivitäten: Die Teilnehmer konnten wählen zwischen Erlebnispark und Strandausflug, Shopping-/Grachtentour in Groningen, Kanufahren, Reiten und noch mehr. Auch der Ferienpark Pagedal selbst bot mit seinen riesigen Freizeitanlagen und räumlichen Gegebenheiten unerschöpfliche Möglichkeiten z.B. für Kinderpartys, Wettkämpfe, Spiele, Jugendgottesdienst, Nachtwanderung, Gemeinschaftszeit bei Lagerfeuer und Grillen. Ein idealer Ort, um das Miteinander zu genießen und zu pflegen.

Höhepunkt für alle war der gemeinsame Festabend. Jan-Hein Staal, Vorsteher von DCG Holland, war dazu eingeladen worden. Er stimmte die Zuhörer mit seiner Festrede auf den nun begonnenen Prozess des Zusammenwachsens ein. „Jeder Einzelne ist wichtig, egal wie groß die Gemeinde ist und unabhängig davon, ob er einen sichtbaren Dienst hat", betonte er. Viele Teilnehmer brachten sich im Laufe des Abends durch musikalische, tänzerische und Redebeiträge ein. Ein Filmrückblick ließ den bisherigen Werdegang noch einmal Revue passieren und vermittelte einen Ausblick auf eine hoffnungsvolle gemeinsame Zukunft.

Juniorpoint ein voller Erfolg

Die internationalen Sommerkonferenzen in Brunstad, Norwegen, sind für viele Glaubensgeschwister ein jährlicher Höhepunkt. An den beiden diesjährigen Sommerkonferenzen haben etwa 18.000 Personen teilgenommen, darunter auch viele Mitglieder von DCG Fulda.

Für die Sieben- bis Zwölfjährigen gab es auf der diesjährigen Sommerkonferenz ein neues Highlight: den Juniorpoint. Angeboten von den Ortsgemeinden aus Deutschland, lud das zentral gelegene Zelt dazu ein, sich mit neuen und alten Freunden zu treffen.

Die Kreativecke, eine Gamingzone, Halfpipe, Tischtennis und Kicker und eine große Showbühne sammelten zu den Öffnungszeiten zwischen 10 und 19 Uhr täglich bis zu 300 Kinder aus aller Welt.

Über 1.000 Kinder nutzten die verschiedenen Freizeitangebote und verbrachten abwechslungsreiche Stunden mit ihren Freunden. Sechs verschiedene Themen wie Wilder Westen, Detektiv oder Showtime mit angepassten Kreativ- und Aktivangeboten begleiteten die Kinder und luden dazu ein, immer wieder Neues zu entdecken. Die Betreuung und Durchführung lag jeweils für drei Tage bei einer oder mehreren Ortsgemeinden. Auch von DCG Fulda haben sich eine Reihe Jugendlicher bei der Vorbereitung und Durchführung des Juniorpoints engagiert.

Bei legendären Aktiitäten konnten die Kinder sogar neue Freunde kennenlernen

Deutschlandweites Jugendwochenende

Vom 7. bis 9. September fand ein deutschlandweites Jugendtreffen in Hessenhöfe bei Blaubeuren statt. Schon Freitagabend begann das Event mit einem kurzen Jugendgottesdienst. Der Samstag war dann ganz den vorher gewählten Aktivitäten gewidmet. In kleineren Gruppen ging es los zum Rafting oder zum Klettern, es gab eine Fußball-Akademie und ein Gaming-Turnier, einen Barista- und einen Fotokurs.

Ein attraktives Programm und die jungen Menschen im christlichen Glauben zu stärken, das ist das Anliegen der Jugendarbeiter mit diesem jährlich stattfindenden Wochenende. Gern werden aktuelle Themen aufgegriffen, die die Jugendlichen beschäftigen. Die Smartphone-Nutzung war solch ein Thema beim Abendprogramm, das die Jugendlichen von DCG Exter vorbereitet hatten. Moderator Philip regte zum Nachdenken über die eigene Smartphone-Nutzung an und dazu, bewusst Inhalte zu konsumieren, die den christlichen Glauben stärken.

Neben Ansprachen waren das Gaming-Finale und weitere Showelemente Teil des Programms. Die Band Fermate sorgte für einen gemütlichen Ausklang des Abends. Am Sonntag rundete ein Jugendgottesdienst das Wochenende ab.

Informationstreffen DCG Ortsvereine

Zu der Veranstaltung am 2. bis 3. November kamen rund 160 Vertreter aller deutschen Ortsvereine in den Räumlichkeiten von DCG Fulda zusammen.

Neben Vorträgen zu Themen rund um das Vereins- und Gemeindeleben sollen mit diesen halbjährlich stattfindenden Wochenenden Synergien genutzt und der Austausch unter den einzelnen Ortsgemeinden gefördert werden.

So stellte Damaris Weigold als eine Vertreterin von DCG Fulda ein neues Angebot für die Jugendlichen vor: Ab dem kommenden Jahr sollen quartalsweise internationale Jugend-Camps stattfinden, zu denen auch die deutschen Jugendlichen eingeladen sind. Die mehrtägigen Treffen beinhalten gemeinsame Jugendgottesdienste, sportliche und kreative Aktivitäten und viele Möglichkeiten, um christliche Jugendliche aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen. Die deutschen Jugendgruppen wurden aufgefordert, den Jugendlichen mithilfe eines Ansparkonzepts zu helfen, die Teilnahme zu realisieren. Da mit den Jugendcamps die Satzungszwecke verfolgt würden, könnten diese auch vereinsseitig unterstützt werden, so Weigold.

In Hinblick auf die neuerlich geltende EU-Datenschutzgrundverordnung stellte eine Arbeitsgruppe die wichtigsten Punkte zu Rechten und Pflichten von Verein und Mitgliedern vor. Von jedem Ortsverein seien Datenschutzbeauftragte zu benennen, für die dann regelmäßige Schulungen angeboten sowie Unterlagen zur Verfügung gestellt würden, kündigte Terje Kristiansen von der Arbeitsgruppe an. Diese würden derzeit in Zusammenarbeit mit einer Kanzlei erarbeitet. Außerdem sprach Kristiansen praktische Tipps und technische Lösungsvorschläge für die Umsetzung des Datenschutzes an. Denn es gehe nicht nur darum, die Formalien zu

erfüllen – „die Themen müssen in den Vereinen gelebt werden!" Matthias Hauptmann, verantwortlich für die Arbeitsgruppe Kinderschutz, informierte darüber, dass eine weitere Broschüre zum Thema „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und Missbrauch" in Arbeit sei, die die Präventionsarbeit stütze und den Ortsgemeinden nach Fertigstellung zur Verfügung stünde.

Mit neuem Wissen und Inspirationen, aber nicht zuletzt mit einem „Arbeitspaket", um die Vereinsaufgaben praktisch zu verbessern, verabschiedeten sich die Teilnehmer am Nachmittag.

Internationaler Missionsgottesdienst

BCC Hønefoss in Norwegen war Gastgeber des zweiten internationalen Missionsgottesdienstes in diesem Jahr. Per Videoübertragung waren die deutschen Ortsgemeinden live dabei.

Die Gastgeber hatten das Thema „Treue" als Motto für ihre Sendung gewählt. Neben Predigten und Themenfilmen gab es auch diverse Showeinlagen und einen lustigen Kinderfilm, sodass auch die jüngeren Zuschauer auf ihre Kosten kamen.

Während das Motto variiert, haben alle Missionsgottesdienste gemein, dass es im Vorfeld eine weltweite Spendeneinsammlung gibt, die in die Missionsarbeit fließt und für Projekte bestimmt ist, die dazu dienen, das Evangelium unter allen Völkern zu verkünden, wie Jesus in seinem Missionsbefehl sagt (Matthäus 28,19–20).

Im Verlauf der Sendung wurde die Spendensumme von 8.358.952 NOK (rund 884.480 Euro) bekanntgegeben, die sich aus Spenden von allen Ortsgemeinden weltweit zusammensetzte.

Während der Pause und nach der Sendung nutzten viele deutschen Ortsgemeinden das sommerliche Wetter, um das Fest auch noch vor Ort zu feiern.

Nach der Kräftigen stärkung während der versammlung wurden spannende Spiele Organisiert

Norddeutsche Jugendkonferenz

Am letzten Novemberwochenende fand die norddeutsche Jugendkonferenz erstmalig in Exter (nahe Hannover) statt. Die Gottesdienste stärkten nicht nur den persönlichen Glauben, sondern auch die Persönlichkeit.

Die 300 Teilnehmer aus den Gemeinden Hamburg, Fulda, Waltrop und Exter verbrachten gemeinsam das Wochenende mit Jugendgottesdiensten, Freizeitaktivitäten und einem Festabend.

Seit circa einem Jahr kommt Katja regelmäßig zu den Gottesdiensten der DCG Hamburg. Sie freut sich, an dieser Jugendkonferenz neue Kontakte zu anderen Jugendlichen zu knüpfen: „Die Gemeinschaft hier ist einzigartig. Das Coole ist, dass man das ganze Wochenende zusammen ist und bei den Aktivitäten jeder das machen kann, was ihm Spaß macht." Durch ihre Kontaktfreudigkeit hat Katja eine Aufgabe im Küchenteam gefunden und hilft hier, die 300 hungrigen Bäuche zu füllen.

Verschiedene Themen aus dem Alltag der Jugendlichen bestimmen die Versammlungen. Eines davon ist der Bibelvers: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin" (Psalm 139,14). Rede- und Liedbeiträge stärken die Jugendlichen darin, sich anzunehmen, wie man ist, und sich nicht minderwertig zu fühlen, weil andere etwas besser können. Auch Katja kennt solche Gedanken: „Ich wünsche mir zum Beispiel oft, dass ich eine ruhigere Person wäre. Solche Minderwertigkeitsgefühle können einen richtig runterziehen. Dabei ist es gut, sich selbst zu akzeptieren und sich nicht mit anderen zu vergleichen – denn ich bin gut so, wie ich bin."
So unterschiedlich wie die Persönlichkeiten und Interessen sind, so unterschiedlich sind auch die Aktivitätsangebote an diesem Wochenende: Bubblesoccer, Escape Room Game, Shoppen gehen, Bogenschießen, Lasergame und eine Stadtralley, an der Katja gerne teilnimmt. So kommen alle auf ihre Kosten.

Finanzen

Der Vorstand berichtet

Der Vorstand von DCG Fulda vertritt eine Gemeinde mit lebensfrohen, positiven und engagierten Menschen. Dies zeigt auch das vergangene Jahr. Viele haben dazu beigetragen, durch Aktivitätsangebote, Feste, Arbeitseinsätze und Ausflüge gute Rahmenbedingungen für Klein und Groß zu schaffen. Von den etwa 200 Mitgliedern sind rund 70 % unter 36 Jahren jung.

Der Verein steht wirtschaftlich solide dar. Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Spenden und Beiträgen der Mitglieder. Da die Einnahmen die Ausgaben deutlich übersteigen, hat der Verein auch zukünftig Möglichkeiten, um dem Wachstum durch Investitionen gerecht zu werden. Auch die Missionstätigkeit der Brunstad Christian Church (BCC) konnte auf diese Weise im vergangenen Jahr unterstützt werden.
Der Vorstand besteht derzeit aus zwei Frauen und einem Mann, die diese Aufgabe ehrenamtlich wahrnehmen. Er berichtet zwei Mal jährlich an die Mitgliederversammlung. Zum Sommer präsentiert der Vorstand den Jahresabschluss des vergangenen Jahres allen Fördermitgliedern im Rahmen einer öffentlichen Versammlung.

Der Vorstand möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Mitgliedern von DCG Fulda für ihre Geberfreudigkeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr zu danken. Es ist motivierend zu erleben, dass die Gemeinde so geschlossen hinter den Vereinszielen und ihrer christlichen Überzeugung steht.

Daniel Rebmann, Viola Rebmann, Heidrun Schoeler
Vorstand

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Bilanz von DCG Fulda spiegelt mit ca. 540.000 € Eigenkapital die solide finanzielle Basis des Vereins wider.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2018 und der Situation zum 31.12.2018 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

Der Verein DCG Fulda e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gem. $ 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/Überschussrechnung nach dem Zufluss-/Abflussprinzip. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahre 2014 werden Einnahmen, die über laufende Kosten hinausgehen, in Form eines Cash-Poolings an die BCCW Treuhandstiftung weitergeleitet.

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2018 der Körperschaft

Die Christliche Gemeinde Fulda e. V.,
Schlitz,

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft Die Christliche Gemeinde Fulda e. V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 09.04.2019

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	26.570,19			26.231,40
2. Personalkosten	26.400,00			0,00
3. Reisekosten	1.455,77			11.771,12
4. Raumkosten	93.758,60			12.733,79
5. Übrige Ausgaben	63.522,30			13.389,52
		211.706,86	216,57	64.125,83
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		211.706,86-	216,57	64.125,83-
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen				
Spenden	306.147,65			192.875,77
2. Nicht abziehbare Ausgaben				
Gezahlte/hingegebene Spenden	0,00			191.422,50
		306.147,65	313,18	1.453,27
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		306.147,65	313,18	1.453,27
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Zins- und Kurserträge	25,60			0,00
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	0,00			48,32
		25,60	0,03	48,32
II. Ausgaben				
1. Ausgaben/Werbungskosten				
Sonstige Ausgaben		0,00	0,00	12,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		25,60	0,03	36,32
Übertrag		94.466,39		62.636,24-

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		94.466,39		62.636,24-
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	10.515,00			2.003,27
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	4.510,15			0,00
		15.025,15	15,37	2.003,27
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.377,58			2.466,54
4. Ausgaben für Personal Löhne und Gehälter	0,00			7.200,00
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	13.672,40			0,00
		22.049,98	22,56	9.666,54
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		7.024,83-	7,19	7.663,27-
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		0,00	0,00	420,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	0,00	352,96
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		0,00	0,00	67,04
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		7.024,83-	7,19	7.596,23-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	17.605,67			4.955,59
				4.955,59
Übertrag	17.605,67	87.441,56		70.232,47-

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag	17.605,67	87.441,56		70.232,47- 4.955,59
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	499,50			0,00
		18.105,17	18,52	4.955,59
3. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	862,50			0,00
4. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	6.928,52			608,31
		7.791,02	7,97	608,31
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		10.314,15	10,55	4.347,28
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		10.314,15	10,55	4.347,28
F. JAHRESERGEBNIS		**97.755,71**	100,00	**65.885,19-**

VERMÖGENSÜBERSICHT

DCG Fulda e.V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

zum

31. Dezember 2018

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	80.726,00		80.726,00
Gebäude	260.710,00		270.448,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	4.290,51		1,51
Vereinsausstattung	77.586,55		74.449,55
Sonstige Anlagen und Ausstattung	2.335,51		152,51
		425.648,57	425.777,57
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Kasse, Bank		113.623,96	15.729,40
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		384.364,98	213.039,54
		923.637,51	654.546,51

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	390.073,39		144.897,39
2. Sonstige Gewinnrücklagen	13.240,54		8.709,54
		403.313,93	153.606,93
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-508.191,95		-399.855,11
2. Vermögensverwaltung	17.142,90		7.791,31
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-125.049,04		-51.553,62
4. Andere ertragsteuer-pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	212.800,13		53.940,32
5. Ergebnisvortrag allgemein	537.553,98		537.553,98
		134.256,02	147.876,88
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	252.570,21		265.544,70
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		500,00
		252.570,21	266.044,70
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		133.497,35	87.018,00
		923.637,51	654.546,51

DCG
Fulda

Die Christliche Gemeinde (DCG) Fulda e.V.
Fraurombacher Str. 12, 36110 Schlitz

www.**dcg-fulda**.de